
GEMEINWOHLBERICHT ¹

UNTERNEHMEN

- Polarstern
- Wirklich Ökostrom, Wirklich Ökogas und Wirklich Mieterstrom
- Branche: Energieversorgung
- Rechtsform: GmbH
- Mitarbeiter: 19 (FTE: 11)
- Umsatz (2014): 2,4 Mio EUR
- Sitz: München
- Homepage: www.polarstern-energie.de
- Berichtszeitraum: 01.01.2014 - 31.12.2014 (Daten)
- 31.10.2015 (Ausblick)

TÄTIGKEITSBEREICH

Mit Energie die Welt verändern.

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Ökoenergieversorgung
- Dezentrale Energiekonzepte

UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Die Polarstern GmbH wurde gegründet, um mit Energie die Welt zu verändern. Der unabhängige Ökoenergieversorger will die Menschen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie begeistern. Er ermöglicht ihnen als erster Energieversorger in Deutschland einen sinnvollen Umstieg auf wirklich bessere Energie: Dazu gehört nicht nur Ökostrom aus 100 Prozent deutscher Wasserkraft,

¹ Grundlage ist die Gemeinwohl-Matrix Version 4.1 vom 01.04.2013

sondern auch Ökogas aus 100 Prozent organischen Reststoffen – vor allem letzteres ist bisher kaum erhältlich.

Energie von Polarstern wird wirklich nachhaltig erzeugt, ist zu wirklich fairen Preisen erhältlich – und bewirkt wirklich eine Veränderung. Jeder Polarstern-Kunde unterstützt mit seinem Energiebezug ganz direkt den weltweiten Ausbau erneuerbarer Energien: einerseits investiert Polarstern je verbrauchter Kilowattstunde in konkrete Projekte in Europa, mit denen die Energiewende vorangetrieben wird (z.B. zur Steigerung der Energieeffizienz). Andererseits unterstützt Polarstern für jeden Kunden eine Familie in einem Entwicklungsland beim Bau ihrer eigenen Mikro-Biogasanlage. Die jährliche finanzielle Unterstützung der Polarstern Kunden fördert dort nicht nur den Einstieg in die Energiewende „von unten“, sondern verbessert vor allem auch ganz konkret die Lebensqualität der Menschen.

Mit Wirklich Mieterstrom bietet Polarstern seit Neuestem eine Lösung, dezentral erzeugten Strom vor Ort verstärkt nutzbar zu machen. Die resultierenden Preisvorteile für Mieter und Vermieter helfen, eine dezentrale Energiewende zu ermöglichen. So versteht Polarstern Energieversorgung – in Händen Vieler statt weniger Großkonzerne.

Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas von Polarstern sind vom TÜV Nord zertifiziert; das Ökostromangebot trägt darüber hinaus das Grüner Strom-Label in Gold. 2013, 2014 und 2015 erhielt Polarstern für sein Ökostromprodukt vom Magazin Öko-Test die Auszeichnung „sehr gut“. Die Umweltorganisation Robin Wood empfiehlt Polarstern als einen von sechs Ökoenergieversorgern, die bundesweit aktiv sind.

Produkte/ Dienstleistungen	Anteil am Umsatz 2013
Wirklich Ökostrom	77 %
Wirklich Ökogas	21,5 %
sonstige	1,5 %

DAS UNTERNEHMEN UND GEMEINWOHL

Unser Weg zur GWÖ-Bilanz.

Die Polarstern GmbH wurde 2011 als Social Business gegründet, um mit Energie die Welt zu verändern. Als unabhängiger Ökoenergieversorger ist es unser Ziel die Menschen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie zu begeistern. Auf einer übergeordneten Ebene streben wir nach einer Dekarbonisierung unserer Gesellschaft sowie dem Abbau von globaler Ungerechtigkeit hinsichtlich des Zugangs zu sauberer Energie.

Mit der vorliegenden, ersten Gemeinwohlökonomie-Bilanz Polarsterns wollen wir unseren Anspruch als soziales Unternehmen auf einen kritischen, objektiven Prüfstand stellen. Neben der detaillierten Auseinandersetzung mit den verschiedenen inhaltlichen Punkten, war insbesondere der Ideen- und Gedankenaustausch in der Peer-Group bereichernd für unser Unternehmen. Wir sind der festen Überzeugung, dass die GWÖ ihre gesellschaftliche Wirkung nur durch Kooperation und kontinuierlichen, kritischen Austausch entfalten kann. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Unternehmen unserer Peer Group (Social Impact Hub München, Kartoffelkombinat und Talents 4 Good).

WICHTIG: Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist bei Polarstern gelebte Realität. Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir im vorliegenden Bericht jedoch generische Maskulina angewandt. Wenn also von Kunden und Mitarbeitern die Rede ist, meinen wir selbstverständlich auch Kundinnen und Mitarbeiterinnen.

TESTAT : PEER EVALUIERUNG

**GEMEINWOHL-
BILANZ** 2014

für Polarstern GmbH
Begleitet von Nikolaus Teixeira

**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE**

Ein Wirtschaftsmodell
mit Zukunft

WERT BERÜHRUNGSGRUPPE	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) LieferantInnen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				60 %
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				60 %
C) MitarbeiterInnen inklusive EigentümerInnen	C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz
D) KundInnen / Produkte / Dienstleistungen / Mitunternehmer	D1: Ethische Kundenbeziehung	D2: Solidarität mit Mitunternehmen	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen	D4: Soziale Gestaltung der Produk- te und Dienstleistungen	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchenstandards
E) Gesellschaftliches Umfeld: Region, Souve- rän, zukünftige Genera- tionen, Zivilgesellschaft, Mitmenschen und Natur	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte / DL	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung
Negativ-Kriterien	Verletzung der ILO- Arbeitsnormen/ Menschenrechte Menschenunwürdige Produkte, z.B. Tretminen, Atomstrom, GMO Beschaffung bei / Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen	Feindliche Übernahme Sperrpatente Dumpingpreise	Illegitime Umweltbelastungen Verstöße gegen Umweltauflagen Geplante Obsoleszenz (kurze Lebensdauer der Produkte)	Arbeitsrechtliches Fehlverhalten seitens des Unternehmens Arbeitsplatzabbau oder Standort-verlagerung bei Gewinn Umgehung der Steuerpflicht	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter Verhinderung eines Betriebsrats Nichtoffenlegung aller Finanzflüsse an Lobbies / Eintragung in das EU-Lobbyregister Exzessive Einkommens- spreizung
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	90 %	80 %	70 %	70 %	70 %
	50 %	40 %	60 %	60 %	40 %
	70 %	60 %	90 %	70 %	70 %

Mit diesem Testat wird die Peer-Evaluierung des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Matrix 4.1.
Nähere Informationen zur Matrix, den Indikatoren und dem Audit-System finden Sie auf www.gemeinwohl-oekonomie.org

Testat gültig bis 31.12.2017

BILANZSUMME 652

GENAUE BESCHREIBUNG DER EINZELNEN KRITERIEN

A1 ETHISCHES BESCHAFFUNGSMANAGEMENT

Berücksichtigung regionaler, ökologischer und sozialer Aspekte bzw. höherwertiger Alternativen (Relevanz: hoch)

Auflistung aller Ausgabenposten außer Personalkosten, da wir Personal nicht als Lieferanten sehen.

Ausgabenposten + % von Ausgaben (nach Gewichtung)	Prozente anteilig	Bewertung	Erläuterung und (soziale, ökologische, regionale) Bewertung
Energieeinkauf	71,0%	60%	Ökostrom aus 100% Wasserkraft aus dem Laufwasserkraftwerk Feldkirchen am Inn; Ökogas aus 100% organischen Reststoffen (Zuckerrüben) aus Kaposvár in Ungarn
Energiedienstleistung	15%	60%	Zusammenarbeit mit den kommunalen Dienstleistern Stadtwerke Schwäbisch Hall und Südweststrom
Abschreibungen	1,5%	50%	Gebrauchte Notebooks, Recyclebares Mobiliar, Website
Raumkosten	1,5%	70%	Räumlichkeiten im Lindwurmhof
Versicherungen und Beiträge	0,4%	70%	ok-power (2014), Grüner Strom-Label (2015) und TÜV Zertifizierung
Werbekosten	4,3%	15%	On- und offline Marketing und Kommunikation
Reisekosten	0,1%	65%	Hauptsächlich ÖPNV und Bahn, keine Firmenwagen/ keine Flüge, ggfs kleiner Mietwagen oder CarSharing-Fahrzeug
Beratungskosten	4,5%	60%	Kleine, inhabergeführte Agenturen
Betriebskosten	1,6%	30%	
	100%	60 %	

Die Philosophie von Polarstern ist, langfristige, vertrauensvolle und partnerschaftliche Beziehungen zu allen Lieferanten aufzubauen. Dabei suchen wir Partner die unseren Ansprüchen einer ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit entsprechen. Die aktuelle Größe unseres Unternehmens ermöglicht es, dass alle Mitarbeiter die Kernwerte unserer Beschaffungskriterien kennen und diese persönlich mitgestalten und weiterentwickeln. Für die Zukunft ist es uns ein wichtiges Anliegen, diese Werte zu bewahren. Die zunehmende Größe des Unternehmens wird dabei

langfristig Fragen nach einer weitergehenden Festschreibung unserer Werteorientierung aufwerfen.

Den Strom für Wirklich Ökostrom liefert die österreichische Verbund AG. Das Unternehmen ist in staatlicher Hand und es bestehen keine Verflechtungen zur Atom-Industrie. Das Biogas für Wirklich Ökogas beziehen wir aus einer Reststoffanlage der Magyar Cukor Zrt in Kaposvár in Ungarn.

Des weiteren arbeiten wir mit verschiedenen kommunalen Energiedienstleistern zusammen, wie den Stadtwerken Schwäbisch-Hall, der Energie 360 Grad und SüdWestStrom.

Das Büro von Polarstern ist im historischen Lindwurmhof untergebracht. Die Immobilie gehört der Herbert Schuchardt-Stiftung. Die Erlöse der Immobilie, die nicht zum Erhalt des Gebäudes benötigt werden, fließen in die Kunstförderung.

Der Strom kommt zu 100% aus deutscher Wasserkraft; die Wärme wird leider zentral mit einer denkmalgeschützten Dampfheizung erzeugt, die mit Heizöl betrieben wird.

Die Beleuchtung wurde vom Vormieter übernommen und besteht aus klassischen Glühbirnen; Ende 2015 wird auf ein LED-Beleuchtungskonzept umgestellt.

Die Büroausstattung wurde gebraucht gekauft; nur einzelne Stühle neu. Rechner und Bildschirme wurden ebenfalls bei einem lokalen Händler gebraucht gekauft. Wir nutzen Öko-Papier und forcieren das papierlose Büro; notfalls gibt es tonersparende Drucke.

Den Mitarbeitern steht kostenlos Bio-Obst sowie bio/fairtrade Kaffee und Tee zur Verfügung; Snacks, welche ebenfalls bio und fairtrade sind, müssen bezahlt werden.

Werbeanzeigen werden bei Google sowie Facebook geschaltet. Alternativen gibt es zu Zeit nicht, um skalierbar eine große Zielgruppe anzusprechen, die sich noch nicht eingehend mit alternativen Lebensweisen beschäftigt hat.

Die Offline-Marketingmaterialien werden nur zum Teil in einer regionalen Druckerei bezogen; größtenteils in Online-Druckereien wie Laserline. Dies soll 2016 geändert und eine Partnerschaft mit einer regionalen Öko-Druckerei aufgebaut werden.

Bei Veranstaltungen arbeiten wir mit nachhaltigen Partnern wie SlowFood-Pionier Garibaldi oder lokalen Bio-Restaurants zusammen.

Firmenwagen hat Polarstern keine; bei Bedarf werden Mietwagen oder CarSharing-Fahrzeuge genommen. Die Haupttransportmittel sind allerdings ÖPNV und Bahn.

Rechtlich werden wir von der Kanzlei AssmannPeiffer betreut; steuerlich von BFMT. Diese und alle weiteren kleineren Dienstleister sind inhabergeführt und zeichnen sich durch ein Bewusstsein für nachhaltige Betriebsführung sowie innovative Arbeitszeitmodelle und Ökostrom-Bezug aus.

Aktive Auseinandersetzung mit den Risiken zugekauften P/D und Prozesse zur Sicherstellung (Relevanz: mittel)

Durch die partnerschaftliche Beziehung zu unseren Lieferanten stehen wir in einen konstanten Austausch über deren Leistung und interne Prozesse. Hierdurch können wir auf etwaige Abweichungen von der Polarstern-Philosophie reagieren und auf Korrekturen hinarbeiten. Sollte dies nicht erfolgreich sein, wird die Partnerschaft beendet.

Bei dem Hauptkostenblock „Energieeinkauf“ achten wir auf höchste Qualität. Wir kaufen ausschließlich Produkte, die uns die höchste Zertifizierung am Markt ermöglichen, wie beispielsweise das Grüner Strom Label in der Kategorie Gold oder die Auszeichnung „sehr gut“ bei der Zeitschrift Öko-Test (2013, 2014 und 2015). Zusätzlich ist unser Lieferanten-Kraftwerk „Feldkirchen“ das einzige Kraftwerk in Deutschland, das durch das EKOenergy Label ausgezeichnet wurde. EKOenergy ist das erste europaweite Ökostrom-Label, welches von 37 Umweltschutzverbänden aus 27 Ländern getragen wird.

Strukturelle Rahmenbedingungen zur fairen Preisbildung (Relevanz: niedrig)

Das Konzept der „fairen Preise“, was bei Polarstern für faire Vertragsbedingungen mit allen Partner und Kunden steht, ist tief in der Polarstern-Botschaft verankert.

Die äußert sich zum Beispiel in der Preisgestaltung für Kunden, welche auf fragwürdige Wechsel-Bonuszahlungen, Paketpreise und Vorkasse-Modelle verzichtet. In der Preisbildung mit Partnern wird die Qualität der Leistung meist höher bewertet als der Preis und demzufolge nicht das billigste Angebot gewählt, sondern jenes welches am besten zu der Polarstern-Philosophie passt. Siehe dazu die Tabelle in A1.3

B1 ETHISCHES FINANZMANAGEMENT

B1.1 Institutionalisierung (Relevanz: mittel)

Seit Gründung der Polarstern GmbH setzen wir auf eine langfristige und partnerschaftliche Beziehung mit der GLS Bank sowie der Triodos Bank. Ethisch-nachhaltige Finanzdienstleister sind in alle Unternehmensbereiche miteinbezogen, z.B. in Kommunikationsmaßnahmen auf unserem Unternehmensblog oder Social Media Kanälen sowie auf Messen wie dem Heldenmarkt.

Bei Rechnungsbelangen unserer Kunden legen wir ebenfalls Wert auf eine faire und offene Umgangsweise. Grundsätzlich zeigen unsere Kunden eine sehr gute Zahlungsmoral, was wir als Honorierung unserer Produkte verstehen. Bei Zahlungsausfällen suchen wir gemeinsam mit dem Kunden nach potentiellen

Lösungen (z.B. Ratenzahlungen). Eine Übergabe der Forderungen an ein Inkasso-Unternehmen findet nur statt, wenn von Kundenseite kein Kooperationswille signalisiert wird, bzw. gar keine Rückmeldung stattfindet.

Die Erfahrung hat uns leider gelehrt, dass auch wir uns vor vorsätzlichen Zahlungsausfällen schützen müssen. Deshalb wird in Verdachtsfällen eine SCHUFA-Auskunft eingeholt.

B1.2 Ethisch-nachhaltige Qualität des Finanzdienstleisters (Relevanz: niedrig)

Auflistung der Finanzdienstleister

In % vom Umsatz	Abwicklung über folgenden Finanzdienstleister
100	GLS Bank

Wir arbeiten ausschließlich mit auf ethisch-nachhaltige Finanzdienstleistungen spezialisierten Banken zusammen. Unsere Hausbank ist die GLS Bank. Zusätzlich besteht eine Geschäftsverbindung mit der Triodos Bank.

Allen Mitarbeitern wird eine nachhaltige, betriebliche Altersvorsorge („transparente“) empfohlen und Beratungsgespräche diesbezüglich angeboten.

B1.3 Gemeinwohlorientierte Veranlagung (Relevanz: hoch)

Auflistung der Kapitalanlagen

In % der Veranlagung	Abwicklung über folgenden Finanzdienstleister
95%	GLS Bank
5%	Triodos Bank

Gleich Punkt 1.2 liegen alle Rücklagen bzw. das Geldvermögen bei den o.g. auf ethisch-nachhaltige Finanzdienstleistungen spezialisierten Banken.

B1.4 Gemeinwohlorientierte Finanzierung (Relevanz: niedrig)

Auflistung Eigen- und Fremdkapital-Anteil

Eigenkapital	30%-Anteil Gesamtkapital
Fremdkapital	70%-Anteil Gesamtkapital

Auflistung Aufteilung der Finanzierungsformen/ Fremdkapitals

In % der Finanzierung	Abwicklung über folgenden Finanzdienstleister
100%	Familie, Freunde und Netzwerk

Die Gründung und der Aufbau der Polarstern GmbH verlangte finanzielle Mittel, die rein aus Eigenkapital nicht zu stemmen waren. Deshalb wurden eine Reihe von Darlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt an Familie, Freunde und das Netzwerk der Gründer ausgegeben. Die Zinsen des Fremdkapitals bewegen sich im Schnitt bei 10%. Da zum Zeitpunkt der Kapitalaufnahme Polarstern noch eine hohes Risikoinvestment darstellte, rangiert diese Verzinsung weit unter marktüblichen Konditionen. Bei der Finanzierung des Unternehmens war es für uns stets wichtig, kein Wagniskapital mit überhöhten Zinsvorstellungen und Wachstumsforderungen aufzunehmen. Unsere Geldgeber haben uns Darlehen gewährt, weil sie von Beginn an vom ökologisch-sozialen Anspruch unseres Vorhabens überzeugt waren. Auch die Beteiligung des Schweizer kommunalen Wärmeversorgungsunternehmens Energie 360° (hält 20% der Polarstern GmbH und ist wiederum Tochterunternehmen der Stadt Zürich) ist eine partnerschaftliche Kooperation auf Augenhöhe. Energie 360° strebt wie Polarstern nach zukunftsweisenden Energieversorgungsformen - ein Grund weshalb das Unternehmen nicht nur Teilhaber sondern zugleich Kunde Polarsterns ist. Dabei ist die Zusammenarbeit klar als Lernkooperation angelegt und nicht auf kurzfristige Gewinne ausgerichtet. Ziel ist das gewonnene Wissen über die Gestaltung und Vermarktung von nachhaltigen Energieprodukten auf Energie 360° zu übertragen, um so den Impact von Polarstern zu vervielfachen.

C1 ARBEITSPLATZQUALITÄT UND GLEICHSTELLUNG

Eine Motivation der Gründer für den Aufbau von Polarstern war, wirklich gute Arbeitsplätze zu schaffen: Anspruchsvolle Aufgaben, die einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen bei gleichzeitig ausgewogener Work-Life-Balance und fairer Entlohnung. Dieser Anspruch gilt nicht nur für den Arbeitsplatz der Gründer, sondern auch für den aller Mitarbeiter.

Allgemeine Kennzahlen

Beschäftigungsverhältnis: 3 Gründer, 5 Festangestellte, 4 freie Mitarbeiter, 7

Werkstudenten und Praktikanten

Geschlecht: 13 männlich, 6 weiblich

- Fehlzeiten nach Beschäftigtengruppen: Bisher fielen die Fehlzeiten der Mitarbeiter sehr gering aus, weshalb diese noch nicht systematisch erfasst werden.
- Hierarchieebenen (Anteil Frauen / Anteil behinderter Mitarbeiter):
3 (0/0) Geschäftsleitung, 5 (0,4/0) Festangestellte, 4 (0,25/0) freie Mitarbeiter, 8 Werkstudenten und Praktikanten (0,375/0,125)

C1.1 Mitarbeiterorientierte Organisationskultur und -strukturen² (Relevanz: mittel)

Jeder neue Mitarbeiter startet mit einem Einführungs- und Einarbeitungsprozess. Dieser wird zum Teil persönlich durch die Geschäftsführung durchgeführt. Ergänzend gibt es Schulungen durch ausgearbeitete Tutorials. Für die Zukunft ist ein Patensystem geplant, dass jedem Mitarbeiter beim Einstieg einen Ansprechpartner für Fragen aller Art zuordnet.

Der Grad der Selbstorganisation ist für alle Mitarbeiter sehr hoch. Dabei gibt es einen regelmäßigen und institutionalisierten Austausch zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern. In diesen Gesprächen werden gemeinsame Ziele erarbeitet, die anschließend eigenständig durch die Mitarbeiter umgesetzt werden. Der Weg und die Mittel der Zielerreichung sind dabei stark durch den Mitarbeiter beeinflusst. Ziel ist und erwartet wird eine extrem hohe Partizipation.

Dabei ist die Beziehung zwischen allen Ebenen bei Polarstern geprägt von Offenheit und Respekt. Kommuniziert wird auf Augenhöhe. Der tägliche Umgang ist geprägt durch gegenseitige Wertschätzung, was zu einem quasi freundschaftlichen Verhältnis und gegenseitiger Wertschätzung führt.

Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit sich gezielt beruflich weiterzubilden. Art und Umfang der Weiterbildung hängen dabei stark von der Initiative der Mitarbeiter ab. Weiterentwicklungsmöglichkeiten wie z.B. externe Schulungen werden individuell vereinbart, wenn diese vom Mitarbeiter eingebracht werden. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Workshops mit der Geschäftsführung. Diese reichen von allgemeinen Energiemarktthemen bis zu Kundenpsychologie und Verkaufstraining. Institutionalisierte Ausbildungsprogramme gibt es in Form von Praktika und Werkstudentenstellen. Eine Lehrlingsausbildung wird noch nicht angeboten. Jedoch besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit der Therese-von-Bayern-Schule (staatl. Fachoberschule München). Den Fachoberschülern wird in diesem Zusammenhang die Möglichkeit eines Schüler-Praktikums geboten.

Jeder Mitarbeiter hat jederzeit die Möglichkeit zu einem Gespräch über seine jeweilige Situation im Unternehmen, seine Entwicklungsmöglichkeiten etc., um Feedback zu geben und zu bekommen. Institutionalisiert sind Halbjahresgespräche. Die flachen Hierarchien bei Polarstern führen dazu, dass diese Gespräche auch offen geführt werden. Außerhalb der fachlichen Zuordnung ist ein Mitglied der Geschäftsführung dezidiert Ansprechpartner für Anliegen, Wünsche und Beschwerden. Dieses Angebot wird auch bei persönlichen und zwischenmenschlichen Problemen wahrgenommen.

Außerhalb von persönlichen Gesprächen gibt es eine vierteljährliche anonyme Mitarbeiterbefragung durch die Mitarbeiter. Die Ergebnisse werden direkt an die Geschäftsführung berichtet und im Teammeeting besprochen.

All das führt zu einer sehr offenen und transparenten Informationspolitik. Jeder Mitarbeiter ist über den wirtschaftlichen Stand von Polarstern bspw. durch detaillierte Monatsreportings jederzeit informiert.

Kennzahlen zu durchschnittlich in Anspruch genommener Fortbildungszeit pro Mitarbeiter pro Jahr, werden noch nicht erhoben.

C1.2 Faire Beschäftigungs- und Entgeltpolitik (Relevanz: mittel)

Aktuell wird das Entgeltschema von der Geschäftsführung festgelegt. Mitarbeiter werden noch nicht eingebunden.

Dabei ist die Beschäftigungspolitik von Polarstern ausgelegt auf eine interne Entwicklung von Mitarbeitern. Die Hälfte der Mitarbeiter wurde intern entwickelt, d.h. wurde vom Praktikant zum Mitarbeiter.

Die Personalplanung ist dabei für alle transparent. Eine Mitarbeiterveränderung wird rechtzeitig offen kommuniziert und bestehende Mitarbeiter in den Auswahlprozess miteinbezogen.

Sollte sich die wirtschaftliche Situation von Polarstern verschlechtern, ist eine hierarchieübergreifende Gehaltsreduktion vorgesehen. Ausgenommen sind Praktikanten und Werkstudenten.

Alle Mitarbeiter haben Zugang zu „freiwilligen Sozialleistungen“ wie ein wöchentliches Teammittagessen und ein Sportprogramm.

C1.3 Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung einschließlich Work-Life-Balance/ flexible Arbeitszeiten (Relevanz: mittel)

Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit ein flexibles Arbeitszeitmodell zu wählen. Im persönlichen Gespräch mit der Geschäftsführung wird erörtert, welches Modell zu der jeweiligen Lebenssituation am besten passt. Manche Stellen werden gezielt so geschaffen, um Teilzeitarbeit zu ermöglichen und beispielsweise jungen Müttern einen interessanten Teilzeit-Job anbieten zu können. Der Grad der Selbstorganisation liegt dabei bei 100%. In Absprache mit den anderen Mitarbeitern und der Geschäftsführung kann jederzeit im Homeoffice gearbeitet werden. Die Richtlinie ist, dass jeder Mitarbeiter mehr im Büro als im Homeoffice sein sollte.

Mitarbeiter werden angehalten ihren vollen Urlaub zu nehmen.

Einen extra Urlaubstag im Jahr kann jeder Mitarbeiter freinehmen, um ehrenamtlich tätig zu werden, bspw. bei Leonhard (<http://www.leonhard.eu>).

Alle Arbeitsplätze sind barrierefrei zugänglich. Zwei Orte im Büro sind dezidierte Rückzugsorte, um kurze Entspannungspausen zu ermöglichen.

Polarstern legt großen Wert auf die physische und psychische Gesundheit seiner Mitarbeiter. Deshalb gibt es 2 x wöchentlich ein intensives Trainingsangebot (freeletics), sowie ein zweiwöchentliches Yogaangebot. Gesunde und bewusste Ernährung wird gefördert durch kostenloses Obst und kostenpflichtige Snacks. Die

Themen Ernährung, Bewegung und bewusster Ausgleich zum Berufsleben werden daneben bei Teammeetings immer wieder besprochen.

Arbeitsunfälle, Langzeitkrankenstände und Frühpensionierungen infolge von Arbeitsunfähigkeit gibt es keine.

C1.4 Gleichstellung und Diversität (Relevanz: mittel)

Die Diversität des Polarstern-Teams hat eine sehr hohe Bedeutung. Diese Priorität folgt der Überzeugung, dass gemischte Teams (sowohl geschlechtsspezifisch als auch interdisziplinär) den Erfolg des Unternehmens (ökonomisch, sozial und ökologisch) fördern.

Infolge dieser fest verankerten Wertschätzung von Diversität und Gleichbehandlung werden keine gesonderten Maßnahmen zur Gleichstellung von Männern und Frauen getroffen. Dass für gleiche Leistung in allen Unternehmensbereichen und auf allen Hierarchieebenen, Männern und Frauen derselbe Lohn bezahlt wird, ist eine Selbstverständlichkeit.

C2 GERECHTE VERTEILUNG DER ERWERBSARBEIT

Arbeitszeiten werden bei Polarstern nicht erfasst. Die Erbringung der vereinbarten Arbeitszeit beruht vollständig auf Vertrauen.

Bei Einstellung eines neuen Mitarbeiters und in den Jahresgesprächen werden die verschiedenen Arbeitszeitmodelle diskutiert. Dies führt zu extrem individuellen und flexiblen Arbeitszeitmodellen von Teilzeit über 35 Stunden-Wochen bis Vollzeit mit Homeoffice. Dies soll auch in Zukunft beibehalten werden.

Jedem Mitarbeiter traut die Geschäftsführung dabei einen eigenverantwortlichen Umgang mit seiner Arbeitszeit zu.

C2.1 Senkung der Normalarbeitszeit (Relevanz hoch)

Die durchschnittliche Arbeitszeit je Beschäftigtem beträgt 23 Stunden pro Woche. Dieser relativ geringe Wert resultiert aus dem augenblicklich vergleichsweise hohen Anteil freier Mitarbeiter und Werkstudenten im Unternehmen. Überstunden können auf Vertrauensbasis zu späteren Zeitpunkten durch verkürzte Arbeitszeit ausgeglichen werden. Im Allgemeinen ermuntert Polarstern seine Mitarbeiter (z.B. durch gelebte Praxis der Gründer), Überstunden nur in Ausnahmefällen zu absolvieren. In geringem Umfang sind Selbige in allen Arbeitsverträgen abgegolten.

C2.2 Erhöhung des Anteils der Teilzeit-Arbeitsmodelle und Einsatz von Zeitarbeit (bei adäquater Bezahlung) (Relevanz: mittel)

Bis zum heutigen Zeitpunkt, hat jeder Mitarbeiter, der eine Teilzeit-Anstellung wünschte, diese auch bekommen. Die Bezahlung erfolgt dabei gleichwertig und stundengenau anteilig einer Vollzeit-Anstellung. Zeitarbeitnehmer werden bei Polarstern nicht beschäftigt.

C2.3 Bewusster Umgang mit (Lebens-) Arbeitszeit (Relevanz: mittel)

Wie zu Beginn von C1 bereits dargestellt, wurde Polarstern u.a. gegründet um wirklich gute Arbeitsplätze zu schaffen. Unser Ziel war und ist es, sinnstiftende Arbeitsplätze mit hohem inhaltlichem Anspruch anzubieten. Vor diesem Hintergrund lehnen wir eine Philosophie á la „Das Leben beginnt nach der Arbeit“ vollständig ab. Arbeitszeit soll sinnvoll ausgefüllte Lebenszeit sein und mehr als reiner Gelderwerb. Dies umfasst u.a., dass jeder Mitarbeiter seine Arbeitszeit nach Rücksprache flexibel anpassen kann. Die Philosophie, Arbeit als Teil eines erfüllten Lebens zu betrachten, spielt eine zentrale Rolle bei Polarstern. Wir versuchen daher diesen Anspruch klar gegenüber allen Mitarbeitern zu kommunizieren und diese im Umkehrschluss zu einer kritischen Reflektion unserer Ambition zu ermutigen.

C3 FORDERUNG UND FÖRDERUNG ÖKOLOGISCHEN VERHALTENS DER MITARBEITERINNEN

C3.1 Ernährung während der Arbeitszeit (Relevanz: hoch)

Aufgrund seiner aktuellen Größe verfügt Polarstern über keine eigene Kantine. Im Umkreis des Büros befinden sich allerdings ausreichend Möglichkeiten für ein vegetarisches oder veganes Mittagessen.

Meist holt sich jeder Mitarbeiter das gewünschte Gericht ins Büro; gegessen wird gemeinsam. Um unnötigen Abfall durch Verpackungsmaterialien zu vermeiden, stehen jedem Mitarbeiter Mehrweg-Boxen zur Verfügung.

Einmal wöchentlich gibt es ein gemeinsames veganes Mittagessen, welches von der Geschäftsführung gekocht wird und für alle Mitarbeiter kostenfrei ist.

Im Büro steht jedem Mitarbeiter ein kostenfreier Obstkorb aus biologischem und vorwiegend regionalem Anbau zur Verfügung. Auf Wunsch der Mitarbeiter wurde eine Polarstern Snackbox mit fairtrade/bio Süßigkeiten, Nüssen und Trockenfrüchten eingeführt. Diese ist bewusst kostenpflichtig und steht neben dem kostenlosen Obst.

Des Weiteren steht den Mitarbeitern ein kostenfreies Getränkeangebot (BAOLA, Lammsbräu, Bio- und Fair Trade Kaffee und Tee bspw. Coffee Circle) zur Verfügung. Wasser gibt es (auch in Besprechungen) aus der Leitung.

Im Büroalltag spielt der bewusste Umgang mit Ernährung eine große Rolle und wird oft beim Essen thematisiert. Kooperationen Polarsterns mit Unternehmen der

ökologischen und sozialen Landwirtschaft (z.B. Münchner Hofladen, Kartoffelkombinat, Ackerhelden), eigene Blogbeiträge (z.B. zu veganen Selbstversuchen) und Kooperationen mit veganen Bloggern spiegeln dieses Bewusstsein wider.

C3.2 Mobilität zum Arbeitsplatz (Relevanz: hoch)

Bei der Auswahl des Bürostandortes wurde bewusst auf eine gute Anbindung an den ÖPNV (Bus und U-Bahn) geachtet. Darüber hinaus gibt es teilweise überdachte und sichere Fahrradstellplätze. Einen Fuhrpark bzw. Dienstwägen gibt es nicht. Nur in Notfällen kommen Mitarbeiter mit dem Auto. Dafür gibt es einen Stellplatz, der auf Dringlichkeitsbasis vergeben wird. Home Office ist aber in diesen Fällen immer optional.

Sollten Besorgungen anfallen wird innerhalb der Belegschaft ein Bike Sharing praktiziert. Aufgrund der Popularität wurde 2015 ein Unternehmensfahrrad angeschafft.

C3.3 Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse (Relevanz: mittel)

Da ökologische Aspekte der zentrale Inhalt der Geschäftstätigkeit von Polarstern sind, weisen alle Mitarbeiter bereits eine ausgeprägte Sensibilität für ökologische Themen auf. In der täglichen Arbeit findet insbesondere eine Sensibilisierung für die ökologischen Dimensionen von Energieerzeugung und -vertrieb statt. Die enge Zusammenarbeit Polarsterns mit externen Partnern wie Umweltschutzorganisationen (Sea Shephard, Surf Rider Foundation, Viva con Agua etc.) und nachhaltigen Unternehmen (Bleed, bettervest, Kartoffelkombinat etc.) eröffnet uns dabei immer wieder neue Blickwinkel und Inspirationen.

Es ist der Anspruch der Geschäftsführung, in diesem Prozess mit gutem Beispiel voran zu gehen. Mittels Vorleben und kontinuierlichem Thematisieren von ökologischen Aspekten in der Unternehmenskommunikation wird der zentrale Wert „ökologische Sensibilität“ dabei fest institutionalisiert. Authentizität in unserem Handeln erachten wir als ein zentrales Gut. Nur wenn alle Mitarbeiter vom ökologischen Mehrwert unserer Energie wirklich überzeugt sind, können wir die Vorteile authentisch gegenüber unseren Kunden darstellen und diese somit überzeugen.

C4 GERECHTE VERTEILUNG DES EINKOMMENS

C4.1 Innerbetriebliche Bruttoeinkommensspreizung im Unternehmen (Relevanz: hoch)

Die Spreizung zwischen dem geringsten und höchsten Einkommen bei Polarstern (Bruttolohn inkl. aller Zulagen für Vollzeitäquivalent) übersteigt nicht das Verhältnis von 1:2.

Auch wenn Polarstern als Sozialunternehmen agiert, werden Löhne gezahlt, die sich auf dem Niveau von klassischen Unternehmen befinden.

C4.2 Mindesteinkommen (Relevanz: mittel)

Kein Vollzeit-Mitarbeiter (ausgenommen Praktikanten) erhält ein Einkommen, das sich unter dem Richtwert von € 1.330 (netto) im Monat befindet; jedes Einkommen ist bezogen auf die Lebenshaltungskosten von München auskömmlich.

C4.3 Transparenz und Institutionalisierung (Relevanz: niedrig)

Jedes Gehalt eines Mitarbeiters wird individuell mit der Geschäftsleitung vereinbart.

Die Gehaltsstruktur ist für die Geschäftsleitung, das Personalwesen und strategisch wichtige Positionen transparent. Allerdings können Informationen über die Gehaltsstruktur von jedem Mitarbeiter erfragt werden.

Individuelle Gehälter werden allerdings nur bei Zustimmung der jeweiligen Mitarbeiter veröffentlicht.

C5 INNERBETRIEBLICHE DEMOKRATIE UND TRANSPARENZ

C5.1 Grad der Transparenz (Relevanz: niedrig)

Im Allgemeinen herrscht bei Polarstern eine außergewöhnlich hohe Transparenz. Dies ist institutionalisiert, durch allen Mitarbeitern zugängliche monatliche Reportings des Gesamtunternehmens und wöchentliche Meetings, in denen die wesentlichen Entscheidungen, Daten und Kennzahlen diskutiert werden.

Aus Datensicherheits- und Datenschutzgründen haben nur ausgewählte, speziell geschulte Mitarbeiter in Abhängigkeit Ihrer Position Zugriff auf kundenrelevante Daten.

Detaillierte Kundenzahlen, Vertriebskanäle und Kostenstruktur (aggregiert) stehen allen Mitarbeitern auf Anfrage zur Verfügung.

C5.2 Legitimierung der Führungskräfte (Relevanz: mittel)

Die Gründer und Geschäftsführer von Polarstern sind qua Position Führungskräfte. Darüber hinaus gibt es keine formalisierten Führungskräfte. Bei Einstellungsentscheidungen neuer Mitarbeiter werden ebenfalls die zukünftigen Kollegen in die Entscheidung mit einbezogen; eine Einstellung erfolgt nur im Konsens.

C5.3 Mitbestimmung bei Grundsatz- und Rahmenentscheidungen (Relevanz: hoch)

Alle wichtigen und fundamentalen Entscheidungen, wie die Definition der Unternehmenswerte, die Vision und die konkreten Geschäftsziele werden von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern gemeinsam definiert und einvernehmlich beschlossen.

Aktuell gibt es keine Mitbestimmung der Mitarbeiter bei der Gewinnverteilung.

C5.4 Mit-Eigentum der MitarbeiterInnen (Relevanz: mittel)

Momentan gibt es noch keine Mitarbeiterbeteiligungsmodelle. Mögliche Formen der Implementierung von Beteiligungsmodellen werden in der Geschäftsführung offen diskutiert.

D1.1 Gesamtheit der Maßnahmen für eine ethische Kundenbeziehung (ethisches Marketing + Verkauf) (Relevanz: hoch)

Ziel von Polarstern ist es, den Energiemarkt vom Kunden aus zu denken. Folglich stehen nicht Kraftwerke oder Renditeoptimierung im Fokus des unternehmerischen Schaffens, sondern der optimale Kundennutzen. All dies geschieht vor dem Hintergrund, das Gemeinwohl zu mehren und nicht die Optimierung Einzelner auf Kosten der Gemeinschaft voranzutreiben. Im Gegensatz zu klassischen Energieversorgern sehen wir weder bei Privatkunden noch bei Geschäftskunden lediglich „Verbrauchsstellen“ sondern einzelne Menschen mit speziellen Bedürfnissen. Die Kunden sind ein Teil von Polarstern und sollen das auch spüren.

Eine faire Kundenbeziehung ist integraler Bestandteil der Polarstern-Mission. Nur mit dieser können wir unseren Anspruch von „wirklich besserer Energie“ erfüllen (Wirklich besser = wirklich nachhaltig + wirklich fair + wirklich Veränderung). Sowohl im Gebrauch der verschiedenen Kommunikationskanäle, als auch im täglichen Wirken jedes Mitarbeiters hat Kundenorientierung folglich höchste Priorität.

Die Kundenbeziehungen sind dabei geprägt von Transparenz und Offenheit. Statt einer reinen „der Kunde ist König“-Mentalität setzt Polarstern auf Respekt und Kommunikation auf Augenhöhe. Alle Mitarbeiter (egal in welchem Bereich) werden hinsichtlich dieser Service-Mentalität geschult. Jeder Interessent bzw. Kunde hat eine Vielzahl von Möglichkeiten von Live-Chat über Rückruf-Service bis E-Mail, um mit Polarstern in Kontakt zu treten und sein Anliegen vorzubringen.

Die Offenheit und Transparenz Polarsterns wird auf verschiedenen Ebenen sichtbar. Neben dem Hauptkommunikationskanal Website, welcher versucht möglichst alle Fragen rund um das Thema nachhaltige Energieversorgung zu beantworten, sind beispielsweise Interessenten und Kunden jederzeit eingeladen persönlich im Büro vorbeizukommen und Polarstern kennenzulernen. Verschiedene Events für Kunden, wie Diskussionsveranstaltungen, Filmabende und Kraftwerksführungen unterstreichen den Anspruch, kein anonymer Dienstleister zu sein, sondern unsere Kunden zu kennen und im inhaltlichen Austausch mit Selbigen zu stehen.

Die Kundenzufriedenheit wird dabei über ein unabhängiges Bewertungsportal (eKomi) gemessen und auf der Homepage deutlich sichtbar kommuniziert. Zum aktuellen Zeitpunkt (Stand Oktober 2015) liegen knapp 1.000 Kundenbewertungen vor, von denen 99,28 % positiv ausfallen.

Der Gedanke der Fairness erstreckt sich bei Polarstern über alle Phasen der Kundenbeziehung. Produkte, die keine faire Kundenbeziehung ermöglichen (z.B. wegen extremen lock-in Effekten), werden grundsätzlich nicht entwickelt. Auf branchenübliche Verkaufsmethoden wie aggressiven Direktvertrieb wird verzichtet.

Ebenso auf undurchsichtige Vergleichsportale, welche ausschließlich den angeblichen Preis (oft nur für das erste Jahr gültig) in den Vordergrund stellen und sich durch hohe Provisionen finanzieren. Die Kündigungsfrist ist mit zwei Wochen so gering, wie bei fast keinem anderen Anbieter. Bestandskunden erhalten grundsätzlich den gleichen Service wie Neukunden und Interessenten.

D1.2 Produkttransparenz, Fairer Preis und ethische Auswahl der Kunden (Relevanz: niedrig)

Bei der Produkttransparenz liegt Polarstern weit über dem Branchendurchschnitt. Mit Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas bietet Polarstern ausschließlich zwei, zu 100 % ökologisch erzeugte Produkte an. Hohe Wechselboni, Paketpreise oder Preisstaffelungen lehnt Polarstern kategorisch ab. Ziel ist es, die Produkte so zu gestalten, dass sie für jeden Kunden in allen Dimensionen (Erzeugung der Energie, Vertragsbedingungen, Wirken Polarsterns im Ausland) leicht erfassbar sind.

Die Produktionsstandorte (Feldkirchen bei Rosenheim und Kaposvár in Ungarn) der Produkte können für jeden Interessierten auf der Webseite eingesehen werden. Ebenso die Produktkomponente „Wirklich Veränderung“. Konkrete Energieeffizienzprojekte in Europa werden auf der Homepage präsentiert. Gleiches gilt für die Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Preisgestaltung erfolgt ebenso offen und transparent. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Strom- bzw. Gaspreise ist auf der Homepage für jeden ersichtlich. Auch auf der Jahresrechnung wird im Detail auf jeden Preisbestandteil eingegangen.

In ihrer Höhe sind die Preise im bundesdurchschnitt auf dem Niveau von fossiler Energie. Damit ist erneuerbare Energie für jeden erschwinglich.

Prinzipiell kann sich jeder Kunde für Polarstern entscheiden und Wirklich Ökostrom bzw. Wirklich Ökogas statt fossiler Energie beziehen. Über eine Belieferung, in unseren Augen unethischer Kunden (z.B. extremistische Gruppierungen), hatten wir bis zum augenblicklichen Zeitpunkt noch nicht zu entscheiden. Sollte diese Entscheidung zukünftig anstehen, so werden wir sie gemeinschaftlich vor dem Hintergrund des Wertekanons Polarsterns treffen.

D1.3 Umfang der KundInnen-Mitbestimmung/ gemeinsame Produktentwicklung / Marktforschung (Relevanz: mittel)

Bei der Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern und Produkten arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen. Beispielsweise wurde das Geschäftsfeld „Wirklich Mieterstrom“ mit einzelnen potentiellen Leuchtturmkunden von der Konzeptphase bis zur Umsetzung gemeinsam entwickelt. Der Prozess fokussierte sich dabei auf alle, für den Kunden relevanten Aspekte, wie die Auswahl der Partner und die

Tarifgestaltung. Aufgrund der Komplexität im Energiemarkt, ist eine tiefgreifende Einbindung beispielsweise in Messkonzepte schwierig.

Einen institutionalisierten Beirat, der auch einen Kundenvertreter enthält gibt es noch nicht. Überlegungen diesbezüglich werden im Unternehmen jedoch wiederkehrend angestrengt.

D1.4 Service-Management (Relevanz: mittel)

Jegliche Interaktion mit Kunden, egal ob in Form von Lob oder Kritik ist bei Polarstern gewünscht, da sie uns hilft zu lernen. Wie bereits ausgeführt wurde, ist diese Service-Mentalität geprägt von Kooperation und Kommunikation auf Augenhöhe. Kunden können sich jederzeit direkt an die jeweiligen Mitarbeiter (z.B. Abrechnung oder Vertragsmanagement) per Telefon oder E-Mail wenden. Dank dieser Einstellung sind grundlegende Beschwerden fast nicht vorhanden. Sollten jedoch größere Probleme auftreten, werden diese von der Geschäftsführung persönlich abschließend geklärt. Im gleichen Zug werden die bestehenden Prozesse kritisch hinterfragt und ggf. optimiert.

Aufgrund seiner ausgeprägten Service-Orientierung hat Polarstern eine außergewöhnlich hohe Kundenzufriedenheit (laut dem unabhängigen Bewertungsportal eKomi 99,28 %), die in einer niedrigen Wechselrate resultiert. Im Ergebnis ist „Empfehlungsmarketing“ der erfolgreichste Vertriebskanal für Polarstern.

D2 SOLIDARITÄT MIT MITUNTERNEHMEN

Polarstern setzt im Umgang mit anderen Unternehmen – egal ob in der Energiebranche oder in anderen Branchen – prinzipiell auf Kooperation und Kommunikation auf Augenhöhe.

D2.1 Offenlegung von Informationen + Weitergabe von Technologie (Relevanz: mittel)

Die Bezugsquellen von Polarstern sind für alle Marktteilnehmer auf der Polarstern-Homepage ersichtlich. Auf Anfrage versorgen wir auch unsere klassischen „Konkurrenten“ (andere Energieversorgungsunternehmen) mit Ökogas, damit diese wiederum ihren Kunden Selbiges anbieten können. Polarstern tut dies, um das größere Ziel, die grundsätzliche Marktentwicklung für Ökogas, voranzutreiben und eine erhöhte Sichtbarkeit für erneuerbare Alternativen zu fossilem Erdgas herzustellen. Dafür braucht es weitere Unternehmen neben Polarstern, die nicht mit der Zeit gehen, sondern ihrer Zeit voraus sind.

Mit Unternehmen, die im Energiemarkt andere Teilmärkte als Polarstern bearbeiten (z.B. Energieberater, Messtechnikhersteller, etc.), arbeiten wir ebenfalls kooperativ zusammen. Hierbei verzichtet Polarstern auf finanzielle Vorteile bzw. Provisionen und ist an langfristigen Beziehungen interessiert, bei denen sich über einen längeren Zeitraum Vorteile ausgleichen.

Insbesondere das Wissen über das Gründen eines Social Business im Energiemarkt, wird gerne über Vorträge an Orten, an denen Zukunft entwickelt wird, wie Universitäten, Konferenzen oder dem Impact Hub München, offengelegt und verbreitet.

D2.2 Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen und Finanzmitteln; kooperative Marktteilnahme (Relevanz: hoch)

Eine Kooperation mit Mitwettbewerbern wurde immer angestrebt, ist bis jetzt aber auf Ablehnung gestoßen. Wenn sich diese Haltung ändert, ist Polarstern jederzeit zur Zusammenarbeit bereit. Im Sinne der GWÖ sind wir dabei überzeugt, dass Kooperation sich nicht negativ auswirkt, sondern Gemeinwohl mehrt.

Prinzipiell gibt Polarstern Aufträge, die aus ressourcentechnischen oder fachlichen Gründen gerade nicht bearbeitet werden können, an Mitunternehmen weiter. Dies betrifft z.B. Spezial-Tarife, die von Polarstern nicht Angeboten werden oder Produkte, die spezieller gesetzlicher Anforderungen bedürfen (z.B. hinsichtlich EWärmeG).

D2.3 Kooperatives Marketing (Relevanz: mittel)

Das Marketing von Polarstern ist auf eine positive Kommunikation angelegt. Die Entscheidung für Wirklich Ökostrom oder Wirklich Ökogas soll eine Entscheidung FÜR Polarstern und nicht eine GEGEN die Konkurrenz sein. Deshalb findet eine Diskreditierung der Konkurrenz selbstverständlich nicht statt.

In der Vermarktung wird ebenfalls ein starker Fokus auf Kooperation gelegt. Es bestehen Marketingkooperationen mit Unternehmen wie Patagonia, Coffee Circle oder der Krankenkasse BKK VBU, aber auch mit Vereinen wie Sea Shepherd, Viva con Agua oder der Surfrider Foundation. Polarstern und allen seinen Kooperationspartnern ist gemein, dass sie sich für eine andere Art des Umgangs mit unserer Umwelt engagieren. Ziel ist es, sich gegenseitig zu stärken und die jeweiligen Interessenten- und Kundengruppen zu einen. Dies wird in Form von Präsenzen auf den jeweiligen Homepages, aber auch in Geschäften und Vertriebskanälen wie Social Media erzielt.

Die Gründung eines Münchner Vereins für kooperatives Marketing ist in Planung. Hierbei soll insbesondere mit GWÖ-bilanzierten und GWÖ-interessierten Unternehmen zusammengearbeitet werden.

D3 ÖKOLOG. GESTALTUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

D3.1 Produkte/ Dienstleistungen sind im ökologischen Vergleich zu P/DL von Mitbewerbern bzw. Alternativen von gleichem Nutzen (Relevanz: hoch)

Die maximal-ökologische Gestaltung der Produkte ist der Gründungsanspruch von Polarstern. Als erster Energieversorger Deutschlands bieten wir ausschließlich 100% Ökostrom aus Wasserkraft und 100% Ökogas aus organischen Reststoffen an. Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas von Polarstern sind vom TÜV Nord zertifiziert; das Ökostromangebot trägt darüber hinaus das Grüner Strom Label in Gold und wurde 2013, 2014 und 2015 von der Zeitschrift Öko-Test mit „sehr gut“ ausgezeichnet. Im Branchenvergleich mit anderen Ökenergieversorgern setzt insbesondere unser Ökogasprodukt neue Maßstäbe - 100% Ökogas aus organischen Reststoffen zu erschwinglichen Preisen wird vergleichbar von keinem anderen Energieversorger angeboten.

Die ökologischen Auswirkungen der Strom- und Gaserzeugung werden bei Polarstern auf ein Minimum reduziert. Polarstern kauft den gesamten Strom für seine Kunden beim dezentralen Laufwasserkraftwerk Feldkirchen am Inn. Dies entspricht höchsten Umweltstandards. So wurde es bspw. als einziges Wasserkraftwerk Deutschlands mit dem EKOenergy Label ausgezeichnet. Zusammen mit dem Bayerischen Umweltamt fördern die Kraftwerksbetreiber seit 2011 die Renaturierung von Fließgewässern und Flussauen. Fischwanderhilfen ermöglichen den Erhalt der natürlichen Wanderwege von Fischen, Krebsen und Mikroorganismen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Mit Uferschutzmaßnahmen wird darüber

hinaus neuer Lebensraum für Wasservögel, Frösche und Schmetterlinge geschaffen.

Das gesamte Biogas kauft Polarstern bei einer ungarischen Anlage, die das Biogas auf Basis von Reststoffen produziert. Hier werden ausschließlich organische Abfälle aus der Industrie verwendet; fast ausschließlich sind das Zuckerrübenreste aus der Zuckergewinnung. Das Biogas wird daher in regenerativen Stoffströmen als Nebenprodukt erzeugt. Ausgeschlossen sind Anlagen auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen, die eigens zur Energiegewinnung angebaut werden und gentechnisch veränderte Reststoffe. So werden keine Maismonokulturen gefördert und die verwendeten Stoffe treten nicht in Flächenkonkurrenz zu Nahrungsmitteln. Darüber hinaus wird keine Gülle verwertet, da diese in der Regel aus der Massentierhaltung stammt, die wir nicht unterstützen.

Das Ziel der Energiewende wird bei Polarstern global gedacht. Jeder Kunde unterstützt eine Familie in Kambodscha beim Bau Ihrer eigenen Mikrobiogasanlage. Die ökologische Wirkung unserer Produkte entfaltet sich somit noch auf einer zweiten Ebene. Familien in Kambodscha können mit Biogas, anstelle von Feuerholz, kochen und Licht erzeugen. Dies minimiert die enorme Gesundheitsbelastung für Augen und Atemwege, durch Rauch in geschlossenen Räumen, reduziert den CO₂ Ausstoß und schafft Freiräume für andere Tätigkeiten anstelle des Holzsammelns. Darüber hinaus kann das Abfallprodukt des Gärprozesses der Biogasanlage als Dünger verwendet werden. Diese globale Komponente hat kein anderer Energieversorger in sein Produkt integriert.

D3.2 Suffizienz (Genügsamkeit): Aktive Gestaltung für eine ökologische Nutzung und suffizienten Konsum (Relevanz: mittel)

Polarstern ist mit dem Anspruch angetreten, der Energie ihren Wert zurückzugeben. Wir grenzen uns bewusst von der teilweise verbreiteten Ansicht, Ökostrom sei unendlich verfügbar, ab. Auch Ökostrom verbraucht in seiner Erzeugung Ressourcen. Ein sparsamer Umgang ist deshalb oberste Unternehmensprämisse. Das Ziel, Energie (und insbesondere Ökoenergie) als ein wertvolles Produkt darzustellen, findet folglich in verschiedenen Facetten Ausdruck. Beispielsweise wird das Thema „potentielle Energieeinsparungen“, entgegen klassischer ökonomischer Anreize, immer wieder auf verschiedenen Kanälen (Facebook, Blog, Newsletter, Homepage, Rechnung etc.) von uns behandelt.

Neben Energiethemen sensibilisieren wir, insbesondere auf unserem Blog und in Newslettern, kontinuierlich für Aspekte nachhaltigen Konsums und Suffizienz. Durch Kooperationen mit gleichgesinnten Unternehmen wie Vaude, Patagonia oder dem Kartoffelkombinat versuchen wir dabei Multiplikator Effekte zu erzielen und unserer Nachricht mehr gesellschaftlichen Widerhall zu verschaffen. Durch die detaillierte Vorstellung unserer Produktionsstätten (inkl. Angebot, das Innkraftwerk Feldkirchen vor Ort zu besuchen) schaffen wir maximale Transparenz und zielen auf eine Emotionalisierung der Stromerzeugung ab. Unsere Annahme ist, wer weiß wo und wie sein Strom bzw. Gas erzeugt wird, geht sparsamer damit um. Unsere Preisstruktur ist darüber hinaus so angelegt, dass der Grundpreis den Großteil unserer Betriebskosten deckt. Unternehmerisch reduzieren wir somit die Notwendigkeit große Mengen Strom verkaufen zu müssen. In Summe ist es das Ziel unserer Bestrebungen, Energie, als vermeintlich austauschbares Produkt, zu redefinieren.

D3.3 Kommunikation: Aktive Kommunikation ökologischer Aspekte den Kunden gegenüber (Relevanz: mittel)

Im Gegensatz zu klassischen Energieversorgungsunternehmen besteht der wesentliche Teil der Geschäftstätigkeit von Polarstern in der Kommunikation ökologischer Aspekte. Sowohl potentielle, als auch bestehende Kunden werden auf verschiedensten Kanälen (Blog, Homepage, Newsletter, Facebook, etc.) laufend über die Herstellung unserer Produkte und ihre ökologischen Dimensionen informiert. Neben der Kommunikation unserer eigenen Bestrebungen ist es uns ein zentrales Anliegen, über weitergehende Themen nachhaltigen Lebensstils zu berichten. Der Bezug von Ökoenergie wird somit kommunikativ in eine bewusste, ökologische Lebensführung eingebettet und ist damit zentraler Inhalt der Kunden-Beziehungen Polarsterns. Die jährliche Strom- bzw. Gasrechnung nutzt Polarstern um seinen Kunden aufzuzeigen, wie ihr Verbrauch im Vergleich zu Anderen ausfällt. Dieses

Feedback verknüpfen wir mit Energiespartipps, um Nutzungsverhalten zu ändern und ökologische Verbesserungspotentiale gezielt auszuschöpfen.

D4 SOZIALE GESTALTUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

D4.1 Erleichterter Zugang zu Informationen/ Produkten/ Dienstleistungen für benachteiligte Kunden-Gruppen (Relevanz: hoch)

Zentrales Informationsmedium für potentielle und bestehende Kunden ist unsere Homepage. Wenn gewünscht können Interessenten und Kunden uns auch telefonisch und postalisch erreichen bzw. uns in unseren Büroräumen (barrierefrei) besuchen. Zu jedem Zeitpunkt versuchen wir zu verdeutlichen, dass wir um eine persönliche und individuelle Kommunikation über verschiedenste Medien (Chat, E-Mail, Telefon, Post, persönlich) bemüht sind. In der Präsentation der Inhalte, sowohl online als auch offline, ist Einfachheit und Verständlichkeit unser oberstes Anliegen. Eine transparente Produktgestaltung (nur zwei Tarife, monatlich kündbar, keine Mindestabnahmen, keine Vorauszahlungen/Prämien), leicht verständliche Wechselformulare, erschwingliche Preise (insbesondere für Ökogas) und ein persönlicher Kundenservice spiegeln unser Verständnis von leichter Zugänglichkeit wider. Bei der Barrierefreiheit der Homepage, als zentrales Medium, sehen wir noch Verbesserungspotential. Aktuell bieten wir ebenfalls noch keine gesonderten Tarife, bspw. für finanziell benachteiligte Gruppen bzw. eine soziale Preisstaffelung, an, denken jedoch darüber nach.

Unsere entwicklungspolitische Tätigkeit in Kambodscha verdeutlicht, dass wir ein globales Verständnis benachteiligter Gruppen vertreten. Vor diesem Hintergrund ist es uns ein Anliegen, nicht nur Menschen in Deutschland zur Energiewende zu befähigen, sondern der Herausforderung global zu begegnen.

Mit Wirklich Mieterstrom bietet Polarstern seit Kurzem die Möglichkeit, den Strom einer Solaranlage auf dem Dach oder eines Blockheizkraftwerks im Keller direkt und preiswert zu nutzen. Damit geben wir eine entscheidende Triebkraft der Energiewende, dezentral erzeugten Strom, zurück in die Hände der Bürger. Die lokale Versorgung durch Wirklich Mieterstrom schafft dabei Preisvorteile für jeden Mieter und eine erhöhte Unabhängigkeit von Strompreis-Schwankungen.

Aktuell setzt Polarstern ein Mieterstrom-Projekt in München-Aubing um. Das dortige Wohnobjekt wurde im Zuge des sozial geförderten Wohnungsbaus errichtet. Den finanziell benachteiligten Bewohnern wird somit ermöglicht, von Preisvorteilen durch dezentral erzeugten Strom zu profitieren und Ökostrom zu attraktiven Preisen zu beziehen. Diese liegen bei Mieterstrom-Projekten immer mindestens 5% unter dem Preis des Grundversorgers, im Falle Aubings sogar 10%.

D4.2 Förderungswürdige Strukturen werden durch Vertriebspolitik unterstützt (Relevanz: mittel)

Polarstern kooperiert im B2B-Bereich fast ausschließlich mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs). Unser Angebot unterbreiten wir dabei vorrangig Unternehmen, die unsere ökologischen und sozialen Werte teilen (z.B. Impact Hub München, Talents4Good, Vaude, Patagonia, Tandemploy etc). Als einziger, bundesweit tätiger Energieversorger der GWÖ versuchen wir insbesondere gemeinwohlorientierte Unternehmen von unseren Produkten zu überzeugen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, im Kunden-Service keine Unterschiede zwischen KMUs und Großunternehmen zu machen. Die Erfahrung hat uns bisher gelehrt, dass ökologisch orientierte KMUs ohnehin deutlich empfänglicher sind für unsere Produkte, als hochgradig preissensible Großunternehmen.

D5 ERHÖHUNG DES SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN BRANCHENSTANDARDS

D5.1 Kooperation mit Mitbewerbern und Partnern der Wertschöpfungskette (Relevanz: hoch)

Polarstern beteiligt sich aktiv am Weiterentwicklungsprozess des Grüner Strom Labels, dem wichtigsten Branchenlabel im Ökostrom-Segment. Wir übermitteln kontinuierlich unsere Ansichten zur Verbesserung des Fragenkatalogs und der damit einhergehenden Standards. Darüber hinaus lassen wir unsere Produkte vom TÜV Nord zertifizieren und von Öko-Testbewerten. Grundsätzlich erachten wir Label als wichtige Orientierungsgeber im unübersichtlichen Strom- und Gasmarkt. Ungeschützte Begriffe wie Ökostrom und Ökogas machen Missbrauch leicht und fordern daher ein konzentriertes Zusammenarbeiten aller anspruchsvollen Ökoenergieversorger. Diesbezüglich kooperieren wir über die Labelprozesse mit gleichgesinnten Marktpartnern.

Neben den bestehenden Labels engagieren wir uns als einziger, bundesweit tätiger Ökoenergieversorger in der Gemeinwohlökonomie. Dieses Engagement geht über Branchenstandards hinaus und zeigt damit Entwicklungspotentiale für andere Ökoenergieunternehmen auf.

D5.2 Aktiver Beitrag zur Erhöhung legislativer Standards (Relevanz: mittel)

Polarstern unterhält Kontakte zu ausgewählten Politikern, betrachtet politisches Lobbying jedoch nicht als Schwerpunkt seiner gesellschaftspolitischen Tätigkeit.

Unser Anspruch ist es, durch beispielhaftes Handeln im ökologischen und sozialen Bereich, gesellschaftliche und legislative Entwicklungen anzustoßen. Durch Kooperationen mit Non-Profit-Organisationen (NGO), wie Sea Shepherd, Viva con Agua oder der Surfrider Foundation, stellen wir unsere unternehmerische Tätigkeit kontinuierlich auf einen kritischen Prüfstand. Unsere Partner spiegeln unsere Tätigkeit und geben uns damit Inspiration zur Weiterentwicklung unserer ökologischen und sozialen Standards. Im Gegenzug unterstützen wir NGOs sowohl kommunikativ als auch finanziell in ihrer Tätigkeit. Unser Ziel ist folglich ein kritischer Dialog zwischen Polarstern und einer kritischen Öffentlichkeit, welcher in höheren sozialen und ökologischen Standards resultiert.

D5.3 Reichweite, inhaltliche Breite und Tiefe (Relevanz: hoch)

Mit seiner gesamten Unternehmenstätigkeit zielt Polarstern auf eine Erhöhung der Branchenstandards ab. Sozialökologische Höherwertigkeit ist der Gründungsanspruch und kontinuierliche Antrieb von Polarstern. Das Credo „Mit Energie die Welt verändern“ bedeutet für uns zu beweisen, dass es einen freiwilligen Markt für bessere Energie (insbesondere 100% Ökogas) gibt. Die bisherige Unternehmensentwicklung und das Wachstum unserer entwicklungspolitischen Tätigkeit in Kambodscha bestätigt uns in dieser Annahme. Menschen sind bereit, für ökologisch und sozial höherwertige Energieprodukte Mehrkosten in Kauf zu nehmen. Unser Ziel ist es, immer mehr Menschen von dieser Höherwertigkeit zu überzeugen und damit sowohl die Branchenstandards im Energiemarkt als auch gesellschaftliche Richtmaße zu verschieben.

E1 SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER PRODUKTE / DIENSTLEISTUNGEN

E1.1 Produkte/ Dienstleistungen decken den Grundbedarf oder dienen der Entwicklung der Menschen/ der Gemeinschaft/ der Erde und generieren positiven Nutzen (Relevanz: hoch)

Polarstern bietet ausschließlich Produkte (Wirklich Ökostrom, Wirklich Ökogas, Wirklich Mieterstrom) an, welche dem Bereich der Energieversorgung zugerechnet werden können. Das Bedürfnis nach elektrischer Energie und Wärme kann für Industriestaaten wie Deutschland zweifelsfrei als Grundbedarf bezeichnet werden – ein Leben ohne Selbige ist nicht vorstellbar. Bezogen auf die neun Grundbedürfnisse von Manfred A. Max-Neef befriedigen unsere Produkte insbesondere die Bedürfnisse nach Lebenserhaltung und Schutz.

Energie im Allgemeinen kann sowohl als Mittel zu einem einfachen, guten als auch luxuriösen Leben dienen. Wir verstehen Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas als Teil eines guten Lebens und als eine positive Entscheidung für einen ökologischen Mehrwert. Der Bezug von Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas ist somit ein positives Statement, welches über die einfache Befriedigung des Bedürfnisses nach Energie und Wärme hinausgeht. Die Nutzenstiftung unserer Produkte liegt folglich in der ökologischen Erzeugung und der motivierenden Anregung zu einem achtsameren Umgang mit der Ressource Energie. Negative Auswirkungen (auch die Erzeugung und Bereitstellung von Ökostrom und Ökogas verbraucht Ressourcen) versuchen wir mittels Sensibilisierung (Energiespartipps; Möglichkeit, das Wasserkraftwerk Feldkirchen zu besuchen, Wert von Energie herausstellen etc.) und baulicher Maßnahmen an den Erzeugungsstätten (Uferschutz, Fischtreppe, Renaturierung von Flussauen etc.) zu minimieren.

Ob unser Produkt dem persönlichen Wachstum der Menschen dient, ist für uns in der Breite nur schwer zu beurteilen. Unsere bisherigen Erfahrungen deuten jedoch darauf hin, dass der Bezug von Ökoenergie mitunter Anstoß/Verstärker für ein ökologisch bewussteres Leben sein kann. Auf verschiedenen Kommunikationskanälen beleuchten wir regelmäßig Aspekte nachhaltiger Lebensführung (z.B. Ernährung, Reiseverhalten, Konsum), welche Interessierten und unseren Kunden als Inspiration dienen können. Polarstern begreift seine Kunden dabei als Teil einer Bewegung (findet auch Widerhall auf unserer Homepage) hin zu einer vollständig nachhaltigen Energieerzeugung. Das Gruppengefühl versuchen wir sowohl kommunikativ, als auch durch lokale Events (z.B. Besuch des Wasserkraftwerks Feldkirchen, Polarstern Open Air, Benefizkick Viva con Agua, Isar Beach Clean Up etc.) zu prägen. Wir wollen ein nahbarer Energieversorger sein, welcher mit seinen Kunden ehrlich und auf Augenhöhe kommuniziert. Neben der Bewegung in Deutschland ist es die Gründungsidee Polarsterns, Menschen weltweit hinter dem Ziel einer erneuerbaren Energieversorgung zu vereinen. Das Prinzip, dass jeder Kunde in Deutschland einer Familie in Kambodscha den Bau einer Mikro-Biogasanlage ermöglicht, schafft Bewusstsein für die globale Dimension der Herausforderung Energiewende. Wir wollen beweisen, dass Menschen in Solidarität weltweit zusammenarbeiten können um globalen Herausforderungen zu begegnen.

Obgleich ihrer erheblichen ökologischen Mehrwerte, verglichen mit fossilen Energien, unterliegen auch unsere Produkte den Wachstumsgrenzen unseres Planeten. Innerhalb dieser Grenzen ist es jedoch das erklärte Ziel von Polarstern, möglichst viele Menschen von einem Umstieg auf erneuerbare Energien zu überzeugen. Damit verschieben wir die kapazitären Grenzen der, ökologisch und ressourcenbasiert beschränkten, Möglichkeiten zur Energieerzeugung. Das höhere Potential soll jedoch nicht durch ein verstärktes „blindes“ Wirtschaftswachstum ausgefüllt werden. Vielmehr muss es Anspruch sein, den gewonnenen Freiraum zu einem bewussteren, gemeinwohlorientiertem Wirtschaften zu nutzen.

Top 5 angebotene Produkte/ Dienstleistungen (in % des Umsatzes)	Deckt das P/D einen Grundbedarf (suffizient) und ist es lebensnotwendig? (Dient es dem einfachen Leben, einem guten Leben, oder ist es Luxus?)	Positive Wirkung auf Mensch/ Gemeinschaft/Erde	Negative mögliche/ tatsächliche Folgewirkung des P/D
Wirklich Ökostrom (ca. 49 %)	Grundbedarf, dient einem guten Leben	Ökologische Erzeugung	Eingriff in Natur (Fließwasserkraftwerk)
Wirklich Ökogas (ca.49 %)	Grundbedarf, dient einem guten Leben	Ökologische Erzeugung	Ressourcenverbrauch (organische Abfälle)
Wirklich Mieterstrom (ca. 2%)	Versorgung ist Grundbedarf, Mieterstrommodell selbst ist kein Grundbedarf	Ermöglicht dezentral erzeugte Energie günstiger anzubieten	Potentieller Einsatz von konventionellen Energieträgern in BHKWs (Erdgas)

E1.2 Ökologischer und sozialer Vergleich der Produkte/ Dienstleistungen mit Alternativen mit ähnlichem Endnutzen (Relevanz mittel oder hoch)

Der Endnutzen von Energie divergiert nicht obgleich der unterschiedlichsten Erzeugungsverfahren. Der ökologische Mehrwert unserer Produkte ist für den Endkunden folglich nur indirekt, in Form eines nachhaltigen Ressourcenumgangs, erlebbar. Bei gleichem Endnutzen (elektrische Energie und Wärme) sind Polarsterns Produkte, aus bereits ausführlich angeführten Gründen, ökologisch hochwertig, im Vergleich zu konventionell erzeugter Energie. Die gesamte Wertschöpfungskette ist dabei vom Streben nach einem maximal ökologischen Endprodukt geprägt. Dieser ökologische Mehrwert ist das Differenzierungsmerkmal unserer Produkte und verleiht Selbigen folglich ihren monetären und gesellschaftlichen Mehrwert.

Insbesondere im Gasbereich stellt Wirklich Ökogas, als einziges 100 % Ökogasprodukt zu konkurrenzfähigen Preisen, eine echte Marktinnovation dar. Ausgehend von Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas hat die Wertschöpfungskette Polarstern im Wachstumsprozess des Unternehmens bereits Erweiterungen erfahren. So wurde mit Wirklich Mieterstrom ein Produkt entwickelt, welches dezentral erzeugte Energie vor Ort nutzbar macht und somit Preisvorteile für Verbraucher ermöglicht. Dezentralität und alternative Versorgungsmodelle sind somit als Komponenten der Wertschöpfung Polarsterns erheblich gestärkt worden.

Die soziale Komponente unserer Wertschöpfung entsteht vorrangig durch unser Agieren als Social Business. Im folgenden Punkt E2 wird näher auf die

verschiedenen Dimensionen unseres sozialen Beitrags zum Gemeinwesen eingegangen.

E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN

E2.1 Leistungen (Relevanz: hoch)

Als Social Business betrachtet Polarstern gesellschaftliches Engagement als inhärenten Bestandteil seiner Tätigkeit. Es ist das Gründungsinteresse des Unternehmens, nachhaltige Energieversorgung mit bewusst geplanten Zusatznutzen (z.B. Kooperation mit Kambodscha, Unterstützung von NGOs, Reinigungsaktionen etc.) zu verknüpfen. Der größte Teil unserer Arbeitsleistung dient daher dem Ziel, einen gesellschaftlichen Mehrwert, sowohl in Deutschland als auch in Kambodscha, zu schaffen. Der geldwerte Umfang unseres gesellschaftlichen Engagements kann folglich schwer beziffert werden. Zur Annäherung an die Kennzahl sei gesagt, dass die Betrachtung eines Anteils des Jahresumsatzes für einen Energieversorger wenig praktikabel ist. Polarstern operiert mit geringen Gewinnmargen, weshalb als relevante Betrachtungsgröße der Deckungsbeitrag pro Kunde deutlich aussagekräftiger ist. Diesbezüglich investiert Polarstern jährlich im zweistelligen Prozentbereich des Deckungsbeitrags eines durchschnittlichen Kunden in die Kooperation mit Kambodscha.

Polarstern kooperiert mit verschiedenen NGOs und gemeinwohlorientierten Unternehmen (z.B. Sea Shepherd, Viva con Agua, Biohennen, Vaude, Patagonia, Kartoffelkombinat, Social Impact Hub etc.). Die Kooperationen finden sowohl auf ideeller Basis (z.B. kritischer Austausch, gegenseitige Berichterstattung, Zusammenarbeit) als auch auf finanzieller Basis statt. NGOs, deren Werte wir teilen, bieten wir Wechselcodes an, mittels welcher Neukunden an „ihre“ Vereine spenden können. So überzeugen wir einerseits mehr Menschen von nachhaltiger Energieversorgung und unterstützen die Vereine andererseits finanziell im Erreichen ihrer Ziele.

Medial ist die Tätigkeit und das Engagement Polarsterns auf sehr große Resonanz gestoßen. Berichte in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Zeit, Süddeutschen Zeitung, dem Handelsblatt, der Wirtschaftswoche, dem Magazin Enorm als auch auf Phoenix und dem Bayerischen Rundfunk spiegeln dies wider. Fokus der Berichterstattung war zumeist die unternehmerische Ausrichtung als Social Business und der Anspruch, selbst als junges Unternehmen weltweit einen Impact hinterlassen zu wollen.

E2.2 Wirkungen (Relevanz: hoch)

Polarstern versucht weitestmöglich, den Herausforderungen nachhaltiger Energieversorgung grundlegend zu begegnen und nicht nur Effekte und Symptome zu bekämpfen. So nehmen wir bspw. als Unternehmen Abstand von CO₂-Kompensationen als dauerhaftes Instrumentarium in der Energieversorgung. Einsparungen und alternative Erzeugung haben in unserer Philosophie klar Vorrang vor Kompensationsmechanismen. Unser Anspruch ist es, nicht nur individuell einen gesellschaftlichen Effekt zu erzielen, sondern langfristig und strukturell zu einer Veränderung beizutragen.

Die Wirkung unseres Schaffens entfaltet sich folglich auf drei Ebenen. Zunächst versorgen wir Menschen mit nachhaltig erzeugter Energie, was einen klaren ökologischen Mehrwert gegenüber konventioneller Energieversorgung darstellt. Daneben schaffen wir durch unsere Kooperation in Kambodscha einen erheblichen Zusatznutzen, sowohl für die Menschen vor Ort als auch für die Umwelt. Zuletzt ist es Polarstern ein zentrales Anliegen, den Bezug von Ökoenergie kommunikativ und operativ in einen größeren Kontext nachhaltiger Lebensführung einzubetten. Wir verstehen uns nicht nur als abstrakter Energieversorger, sondern als nahbarer Akteur auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft.

E2.3 Intensität (Relevanz: niedrig)

Wie bereits ausführlich dargestellt wurde, ist die Schaffung eines gesellschaftlichen und ökologischen Mehrwerts der Ursprungsgedanke von Polarstern. Einer Herausforderung (zukunftsfähige Energieversorgung) mit gemeinwohlorientiertem, unternehmerischem Handeln zu begegnen ist unser Anspruch und unsere tägliche Aufgabe. Als Unternehmen ermutigen wir unsere Mitarbeiter zu weitergehendem sozialem Engagement (z.B. durch flexible Arbeitszeiten, extra Urlaub für Ehrenamt) außerhalb ihres direkten Arbeitsumfelds. Bezogen auf Polarstern erachten wir unsere Energie jedoch als bestmöglich investiert, wenn wir beweisen, dass unsere Art zu wirtschaften und Gesellschaft mitzugestalten funktioniert. Hier sehen wir den größten Hebel für einen größtmöglichen gesellschaftlichen Impact.

Gesellschaftliches Engagement ist, durch die Entstehungsgeschichte Polarsterns, auf oberster Ebene des Unternehmens verankert. Daneben ist es aufgrund der augenblicklichen Größe des Unternehmens noch relativ einfach, das Mitwirken jedes Mitarbeiters an der Erfüllung unserer Vision (flächendeckende, nachhaltige Energieversorgung) identifizieren zu können. Umgekehrt gilt Selbiges für jeden Mitarbeiter – er sieht unmittelbar, wie seine Tätigkeit in der Gesamtaktivität des Unternehmens aufgeht. Perspektivisch wächst selbstverständlich die Herausforderung, dies auch zukünftig sicherstellen zu können. Durch umfangreiche Einführungen jedes neuen Mitarbeiters in die Unternehmensphilosophie, sowie ständiger kritischer Reflexion im Team versuchen wir, diesen Geist aufrecht zu erhalten.

E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

E3.1 Absolute Auswirkungen (Relevanz mittel)

Polarstern ist ein Dienstleistungsunternehmen im Energiebereich. Vor diesem Hintergrund entfällt, gemessen am absoluten Umwelteinfluss, eine geringere Bedeutung auf unseren „Produktionsbereich“ (Büroräume und Geschäftstätigkeit). Die weitaus bedeutsameren, weil im Umfang viel weitreichenderen, Umweltaspekte der Erzeugung unserer zwei Produkte, Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas, wurden unter dem Punkt D3 bereits ausführlich betrachtet. Der Anspruch Polarsterns ist es dennoch, in allen Bereichen seiner Geschäftstätigkeit eine erhöhte Achtsamkeit, hinsichtlich ökologischer Auswirkungen, anzusetzen.

Bei der Wahl unseres aktuellen Bürostandorts spielten Faktoren wie eine gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV sowie ausreichende Fahrradstellplätze eine zentrale Rolle. Nur in seltenen Ausnahmefällen erreichen unsere Mitarbeiter das Büro mit einem PKW. Dies soll unternehmensseitig nicht unterstützt werden, weshalb keine Mitarbeiterparkplätze in höherer Zahl vorgehalten werden. Längere Dienstreisen im In- und Ausland werden, wenn möglich, mit dem Zug absolviert. Nur in Ausnahmefällen (schwierige Erreichbarkeit mit dem ÖPNV/ Notwendigkeit des Transports sperriger Gegenstände) werden Dienstreisen mit dem PKW durchgeführt. Praktikumsbewerbern, welche nicht in vertretbarer Nähe zu München wohnen, bieten wir ein Bewerbungsgespräch per Skype an, um lange Anfahrtswege zu vermeiden. Eine weitere, büroseitige Verbesserung unserer Energiebilanz ist am aktuellen Standort nur eingeschränkt möglich. Ein Umzug (z.B. in ein Passivhaus) würde massive Einschnitte bei der Erreichbarkeit des Büros verursachen.

Für unsere Büroräume nutzen wir Wirklich Ökostrom. Auf das Betriebsmedium der zentral gesteuerten Heizung haben wir leider keinen Einfluss. Aktuell arbeiten wir an einem neuen Lichtkonzept für das Büro, in welchem ausschließlich energieeffiziente U-LEDs zum Einsatz kommen sollen. Grundsätzlich ermutigen wir unsere Mitarbeiter zu einem möglichst sparsamen Papier- (z.B. Briefsendungen nur falls unumgänglich, alle Werbeprodukte auch digital) und Energieverbrauch (z.B. Schalterleisten für alle Geräte). Bei der Mülltrennung schöpfen wir die städtisch bereitgestellten Möglichkeiten voll aus (Papier, Gelber Sack, Restmüll, Glas). Das im Büro angebotene, kostenlose Obst sowie der bereitgestellte Tee und Kaffee sind stets biologisch angebaut und fair gehandelt. Die selbst organisierte, kostenpflichtige Snack-Box enthält ebenfalls ausschließlich biologische und faire Snacks.

Bisher werden die Umweltdaten unserer Geschäftstätigkeit noch nicht systematisch erfasst. Das stete Wachstum Polarsterns in der Vergangenheit hat jedoch zu einem kontinuierlichen Anstieg Selbiger geführt. Bei der systematischen Aufnahme und

Evaluierung relevanter Kennzahlen sehen wir folglich ein Verbesserungspotential für unser Unternehmen. Die Zertifizierung im Rahmen des Qualitätsverbunds umweltbewusster Betrieb wird bereits geprüft.

E3.2 Relative Auswirkungen (Relevanz: hoch)

Im Branchenvergleich mit Stadtwerken und anderen privatwirtschaftlichen Energieversorgern schätzen wir uns klar als überdurchschnittlich gut ein, hinsichtlich unserer ökologischen Auswirkungen. Ökologische Sensibilität ist bei Polarstern, sowohl in der Produktgestaltung als auch im Geschäftsprozess, Gründungsanspruch. Insbesondere in den Bereichen Energiebezug, Materialverwendung, Reiseverhalten, Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz und Lebensmittelversorgung sehen wir uns als überdurchschnittlich achtsam im Vergleich zur Geschäftstätigkeit eines durchschnittlichen Büros. Entwicklungspotential sehen wir, wie bereits dargestellt, in der systematischen Erfassung (inkl. vergleichbarer Kennzahlen) unserer Umweltauswirkungen aus der Geschäftstätigkeit.

E3.3 Management und Strategie (Relevanz: hoch)

Wie bereits an verschiedenen Stellen ausführlich dargestellt wurde, ist ökologische Sensibilität hinsichtlich aller Belange, der zentrale Anspruch von Polarstern. Dieses Streben ist dem Unternehmen in seiner gesamten Geschäftstätigkeit inhärent. Folglich ist es Aufgabe und Anspruch eines jeden Mitarbeiters, alle Entscheidungen auch hinsichtlich ihrer sozialen und ökologischen Dimension zu beleuchten. Als inhabergeführtes Unternehmen war dies von Anfang an Anforderung der Gründer an Ihre Tätigkeit und ist somit auf Geschäftsführerebene im Management des Unternehmens verankert. Um diesen Kern Polarsterns auch zukünftig zu bewahren, werden neue Mitarbeiter mittels verschiedener Module an die Unternehmensphilosophie ökologischer Sensibilität herangeführt. Hierbei soll es sich aber keineswegs um einen unidirektionalen Wissenstransfer handeln. Vielmehr wollen wir den Austausch mit unseren kritisch-konstruktiven Mitarbeitern suchen, um somit das sozial-ökologische Profil Polarsterns kontinuierlich zu schärfen.

E4 GEMEINWOHLORIENTIERTE GEWINNVERTEILUNG

Wie zu Beginn dargestellt, wurde Polarstern als Social Business gegründet, um mit Energie die Welt zu verändern. Als unabhängiger Ökoenergieversorger ist es unser Ziel die Menschen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie zu begeistern. Auf einer übergeordneten Ebene streben wir nach einer Dekarbonisierung unserer Gesellschaft sowie dem Abbau von globaler Ungerechtigkeit hinsichtlich des Zugangs zu sauberer Energie.

Das anteilige Erreichen dieser Ziele erachten wir als größten Gewinn unserer unternehmerischen Tätigkeit. In diesem Prozess ist Reichweitenwachstum ein wichtiger Bestandteil, um sukzessive den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen. Gleichzeitig ist es uns ein ehrliches Anliegen, unsere Kunden zu Energieeinsparungen zu ermutigen und anzuleiten. Im Sinne der Postwachstumsökonomie sind wir uns bewusst, dass nur eine Senkung des gesamtgesellschaftlichen Ressourcenverbrauchs eine Zukunftsfähigkeit herbeiführen kann. Mehr erneuerbare Energien bei einem geringeren gesellschaftlichen Gesamtstromverbrauch sollen diese Zukunftsfähigkeit ermöglichen.

Das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien im deutschen Strommix zu erhöhen, verfolgt Polarstern dabei nicht zu Lasten anderer ambitionierter Ökoenergieversorger (z.B. durch Grüner Strom Label zertifiziert). Polarstern ist überzeugt, dass die engagierten Ökoenergieversorger gemeinsam unterschiedliche Gesellschaftsgruppen auf unterschiedlichen Wegen zu ihrer persönlichen Energiewende motivieren können. Reichweitenwachstum streben wir nur zu Lasten nicht zukunftsfähiger Geschäftsmodelle (z.B. fossiler Energieerzeugung) an.

Finanzielle Gewinne wurden bei Polarstern bisher nicht ausgeschüttet. Die aktuellen Budgetpläne für die kommenden Geschäftsjahre 2015/2016 sehen ebenfalls keine Gewinnausschüttung vor. Polarsterns grundsätzliche Unternehmensphilosophie ist es, Reinvestitionen und einer fairen Ausgabenpolitik klar den Vorrang gegenüber der Erzielung von kurzfristigen Gewinnen zu gewähren.

Alle Menschen (Gründer, Familie, Freunde, Netzwerk, Energie 360°), die Kapital in das Unternehmen investiert haben, taten dies nicht mit dem Motiv der Kapitalmaximierung. Sie unterstützen Polarstern als der Idee wohlgesonnene Investoren und gleichberechtigte Kooperationspartner (z.B. Kooperation mit Energie 360°). So wurden im Jahr 2014 z.B. bei einem Umsatz von 2,4 Mio. Euro lediglich ca. 6.000 Euro Kapitalrendite gegenüber Investoren gewährt. Interessierte Investoren mit überhöhten Renditevorstellungen wurden in der Vergangenheit konsequent abgelehnt. Diese sehr bewusste Entscheidung erschwerte die Suche nach potentiellen Investoren und Geschäftspartnern. Polarstern hat sich dieser Herausforderung von Beginn an gestellt, um die ökologisch-sozialen Ambitionen des Unternehmens (z.B. Neuanlagenförderung, Spenden nach Kambodscha) nicht einem Mantra von Gewinnmaximierung unterordnen zu müssen. Ein Unternehmen, in einem

Bereich mit hohem Anschubfinanzierungsbedarf, ohne rein renditeorientiertes Venture Capital gegründet zu haben, erachten wir durchaus als Erfolg.

E4.1 Außenausschüttung (Relevanz: hoch)

In der Vergangenheit von Polarstern hat keine Gewinnausschüttung an externe Eigentümer stattgefunden. Wie bereits erwähnt wurde, sehen die aktuellen Budgetpläne für die Geschäftsjahre 2015/2016 ebenfalls keine Gewinnausschüttung, weder an mitarbeitende Eigentümer noch an externe Eigentümer, vor.

E4.2 Gemeinwohlorientierte Gewinnverwendung

Wie bereits dargestellt wurde, sehen sowohl die kurzfristigen Budgetpläne als auch der längerfristige Businessplan eine stete Reinvestition von Gewinnen ins Unternehmen vor. Gewinne werden dabei insbesondere der Stärkung der Eigenkapitalquote zugeführt. Zur fairen monetären Beteiligung der Mitarbeiter am wachsenden Erfolg des Unternehmens hat Polarstern ein jährliches Boni-System installiert. Den hohen Grad unserer Reinvestition ins Unternehmen erachten wir als sozial-ökologische Investition. Unsere Tätigkeit als Social Business und damit z.B. die kontinuierliche und wachsende finanzielle Unterstützung von bäuerlichen Familien in Kambodscha, wird durch Reinvestitionen ermöglicht und ausgebaut. Jeder in das Unternehmen investierte Euro verfolgt sozial-ökologische Ziele, welche an vorangehender Stelle bereits ausführlich dargestellt wurden.

E5 GESELLSCHAFTL. TRANSPARENZ UND MITBESTIMMUNG

E5.1 Transparenz

Dies ist der erste Gemeinwohlökonomie-Bericht Polarsterns. Auch einen Nachhaltigkeitsbericht haben wir bis dato nicht veröffentlicht. In der Kommunikation unseres Unternehmens (welche vorrangig über die Website stattfindet) haben wir dennoch grundsätzlich größtmögliche Transparenz angestrebt, was z.B. die Erzeugung unserer Produkte, unser Engagement in Kambodscha oder unsere Ausrichtung als Social Business betrifft. Hier liegen wir klar über dem Branchendurchschnitt der Energieversorger. Der vorliegende GWÖ-Bericht wird auf unserer Homepage gut auffindbar veröffentlicht werden.

E5.2 Mitbestimmung

Polarstern tauscht sich branchenseitig mit anderen ambitionierten Ökoenergieversorgern durch seine Teilnahme am Grüner Strom Label und die Zertifizierung durch den TÜV Nord aus. Ziel dieser Dialoge ist es, einen Konsens

bzgl. der Anforderungen an eine nachhaltige Energieversorgung zu finden. Daneben stehen wir als Unternehmen in einem regen Austausch mit verschiedensten zivilgesellschaftlichen Akteuren. So teilen wir bspw. regelmäßig unsere Ansichten und Bestrebungen zur Weiterentwicklung dezentraler Energieversorgungs-lösungen mit der Stadt München und dem zugehörigen Netzbetreiber. Besonderes Gewicht in der Ausrichtung unserer Tätigkeit genießen Stimmen von kooperierenden Nichtregierungsorganisationen im Umweltbereich, wie Sea Shepherd oder Viva con Agua. Diese spiegeln unsere Tätigkeit und dienen uns als Gradmesser für unsere sozial-ökologische Ausrichtung. An unserem Standort in München sind wir mit kulturellen Gruppen wie dem Isarlust e.V. oder den Urbanauten eng vernetzt und unterstützen unsere Tätigkeiten gegenseitig.

Eine institutionalisierte Beteiligung von zivilgesellschaftlichen Gruppen in den Entscheidungsprozessen Polarsterns liegt augenblicklich nicht vor. Diese wird auch nicht angestrebt. Ziel ist vielmehr ein kontinuierlicher, kritischer Dialog welchen das Unternehmen in seinen Entscheidungsfindungen berücksichtigt. Die Einrichtung eines Kundenbeirats wurde unternehmensintern wiederholt diskutiert, jedoch vorerst zurückgestellt.

BESCHREIBUNG DES PROZESSES DER ERSTELLUNG DER GEMEINWOHL- BILANZ

Bearbeiter des Berichtes:

Björn Reschke, Mitarbeiter

Norman Elmers, Mitarbeiter

Jakob Assmann, Geschäftsführer

Zeitraum der Erstellung:

Oktober 2014 bis November 2015

Eingesetzte Arbeitsstunden:

ca. 200 Stunden

Interne Kommunikation:

Elektronische Kommunikation an alle Mitarbeiter.

Datum: 23.11.2015